

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 2.

Dienstag den 2. Januar.

1855.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidaten-Prüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien dieses Jahres zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Prüfungs-Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen nach gedachter Paragraphe, namentlich nach Punct 4 derselben erforderlichen Unterlagen bis zum **31. Januar dieses Jahres**

in der Canzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig, am 2. Januar 1855.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

Dr. Großmann

in interimistischer Stellvertretung des Herrn Vorsitzenden.

Friedrich.

Bekanntmachung.

Es hat der vormalige hiesige Bürger und Handelsmann Herr Peter Heinze im Jahre 1622 für Studirende auf hiesiger Universität und zwar für Abkömmlinge aus den drei Geschlechtern der **Heinzen**, der **Büttner** und der **Neesen**, nämlich für diejenigen, welche von ihm und seinem Bruder **Johann Heinzen**, der Arznei Doctor und ehemaliger **Physicus** zu **St. Joachimsthal**, und von **Balthasar Heinzen**, ehemals Pfarrer zu Ober- und Niederherzogswalde, abstammen, ferner für die, welche von **Wulf Büttner** als seiner Mutter und seinem resp. Vater und Großvater zu **Breslau** ihren Ursprung haben, und für die **Neesen**, welche von **Caspar Neese**, der Arznei Doctor und Professor zu **Leipzig** abstammen, ein Stipendium gestiftet.

Diejenigen hiesigen Herren Studirenden, welche sich als Verwandte der genannten Familien legitimiren können, fordern wir hiermit auf, sich deshalb bei unserer Rathsstube zu melden.

Leipzig, den 27. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Ungeachtet aller Bemühungen unserer Districtsvorsteher und Armenpfleger, sich über die Bedürftigkeit Derjenigen, die um öffentliche Unterstützung aus hiesiger Armenanstalt nachsuchen, Gewißheit zu verschaffen, ist doch hin und wieder der Fall vorgekommen, daß auch Nichtbedürftige durch falsche Angaben über ihre Verhältnisse und durch sorgfältiges Verbergen jedes äußeren Zeichens ihrer besseren Umstände Almosen zu erlangen mußten.

Mit dem größten Danke haben wir es anzuerkennen, daß uns in einigen Fällen die Abstellung dieses Uebelstandes durch Anzeigen einzelner über die wahre Sachlage unterrichteter Personen möglich geworden ist.

Je mehr jedoch die Beseitigung aller solcher Fälle im öffentlichen Interesse liegt, desto dringender fordern wir Jedermann, der von der wirklichen Nichtbedürftigkeit irgend eines Almosenempfängers Kenntniß hat oder erlangt, hierdurch zur Anzeige an uns auf, mit dem Bemerkten, daß sowohl bei jedem Directorialmitglied als auch bei unserer Expedition, im Hofe des Gewandhauses I Treppe hoch, die Anzeige gemacht und nach stattgehabter Erörterung die darauf getroffene Verfügung in Erfahrung gebracht werden kann.

Leipzig, am 28. December 1854.

Das Armendirectorium.

Neujahrsgedanken.

Der Schiffer, wenn im Port die Anker fallen,
Grüßt noch das Meer, das stürmisch ihn bedroht;
Und wenn Verbannte wieder heimwärts wallen,
Dann grüßen dankbar sie der Fremde Hallen,
Die Obdach nur dem Schmerz, dem Heimweh bot. —
Du Zeitenwoge, die du mich geführet,
Die mich getragen zu der neuen Fluth,
Ob ich den Sturm, das Branden auch gespüret,
Hab doch auch sanft auf deinem Arm geruht.
Drum grüß ich scheidend dich, du altes Jahr!
Wie trüb und stürmisch manche Stunde war.

Dir diesen Gruß! — Dem Todten letzte Ehre. —
Nun wende sich der Blick zur jungen Zeit:
Ob sie verhält das Antlitz zu uns lehre,
Und ob uns Gott den Seherblick auch wehre,
Es sei ihr doch ein froher Gruß geweiht!
Der alte Gott lebt auch im neuen Jahre,
Er führt uns durch des Lebens Labyrinth;
Er bettet uns die Wiege und die Bahre,
Sein Auge wacht dem Greise und dem Kind.
Pflanzt dies Vertrauen hoch als Banner auf;
Zum neuen Jahr ein fröhliches Glück auf!

Das alte Jahr sah manche Thräne schleichen,
Und manches Glück zerbrach in tiefste Noth,
Und neu gebat die Zeit mit trüben Zeichen,
In schweren Wehen; schwarze Wolken neigen
Sich tief herab, und Wetterleuchten droht. —
Doch wenn die Wolken sich am drohndsten häufen,
Die schwüle Luft der Erde Lippen sprengt,
Muß bald der Balsam von dem Himmel träufen,
Der labevoll die durst'ge Erde tränkt.
Pflanzt diese Hoffnung hoch als Banner auf;
Zum neuen Jahr ein fröhliches Glückauf!

Drum Muth gefaßt, ihr Dulder, stillt die Zähren
Des bittern Leides, Hoffnung wankt nicht;
Die bangste Nacht, sie kann nicht ewig währen,
Es muß zum jungen Tage sich verklären,
Der neue Morgen strahlt ein helles Licht! —
Und Ihr, die Euch das Schicksal weich gebettet,
Erfüllt des Menschen göttliche Mission:
Schaut auf und wacht, seid hilfsbereit und rettet,
Fragt nicht berechnend nach gemünztem Lohn.
Großmuth und Mitleid pflanzt als Banner auf;
Zum neuen Jahr ein fröhliches Glückauf!

Um eine Sonne kreisen alle Welten,
Und alle Väter seh'n zu Ihm empor!
Was kann denn Ihm die Form, die Hülle gelten,
Ihm, Der sie wägt, die unermessnen Welten —
Er trägt uns selbst der Duldung Fahne vor!
Laßt nicht den Haß vor Seine Tempel treten,
Nehmt Alle auf in Euern Bruderbund —
Ob sie in fremden Weisen zu Ihm beten —
Dann schlägt kein Bruderkuß die Seele wund.
Pflanzt noch die Duldung hoch als Banner auf;
Zum neuen Jahr ein fröhliches Glückauf!

Heinrich Schuster.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 55. Abonnementsvorstellung.
Die Journalisten.
Luftspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg (Leipz.-Magd. Bahnh.); (B) über Norderau: 1) Morgens 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 8 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgens 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Neudenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen,

dann nach Berlin; 2) Morgens 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. M. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elie.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 e. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstr. Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Ferngnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Blumenverkauf von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Karl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporergäßchen 8.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Dresdner Straße hier gelegenen Privatwohnung sind am Abend des 25. dieses Monats

zwei silberne Theelöffel, F. T. gezeichnet,
eine silberne Zuckerzange mit gepressten Blumen

und
eine silberne eingehäufte, auf der Rückseite spiralförmig gerippte Spindeluhre mit weißem Zifferblatte, arabischen Ziffern und blauen Zeigern

nebst
einer daran befindlichen Haarkette mit einem Schließchen in Form einer Eichel

entwendet worden.

Wir sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder die Person des Diebes Aufschluß zu geben geeignet ist.

Leipzig, den 30. December 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Es ist erschienen und beim Buchbinder Herrn Wolwig im Durchgange des Rathhauses für nur 15 Ngr. zu haben:

Der Lehrmeister

im Zuschneiden der Damenschneiderei,
mit 28 Leib- und Kermel-Modellen in Naturgröße. Eine Ausgabe für Alle, welche sich dem Kleidermachen widmen, insbesondere für Hausfrauen und Diensthöten, welche sich derselben bedienen wollen, um einen jeglichen Bedarf sicher und richtig zuschneiden zu können.

Gelegenheitsgedichte u. dergl. m. fertigt **Jord. Barth**, Reichels Garten, Eiserstraße Nr. 1685b, der Loge gegenüber.

Das Ab
Inserate

Unterzei
daß die G
an einger
findet auc
sechs Per
zu erfahre
Burgstr

Comp

Das

ein woh
augen,

Lent

S
A

Blau
schube
dem S
hergeste

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Neu
auch wo

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstrasse Nr. 8.

Französische Privatstunden.

Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, in Folge mehrerer Anfragen, daß die **Conversationsstunden** für junge Damen vom 15. Jan. an eingerichtet werden. Für Anfänger, Kinder wie Erwachsene, findet auch neue Aufnahme statt. Die Schülerzahl geht nicht über sechs Personen. Das Nähere ist in der Wohnung Unterzeichneter zu erfahren.

Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

W. Fink.

Comptoir von Gebrüder Schulze

aus Nordhausen
Nicolaisstraße, Stadt Hamburg.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Salomonis-
Apotheke.

der
Adler-
Apotheke.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Neue **Hohrstühle** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen, auch werden Bestellungen freundlichst angenommen, Carl Wehnert, Stuhlauer, Altschönfeld Nr. 14.

Gebr. Tecklenburg,

am Markt Nr. 15, Thomaskäfigen-Ecke, empfehlen ihr vollständigst sortirtes

Gesichts-Masken-Lager en gros zu sehr herabgesetzten Fabrikpreisen,

patent. Einlege-Sohlen en gros in ausgezeichnet guter Qualität,

New-Yorker Glanz-Gummischuhe in Prima-Qual., en gros und en detail,

Cotillon-Decorationen

in den neuesten, schönsten Mustern in Grossen und Duzenden,

Britannia-Metallwaaren

von J. Dixon & Son in Sheffield.

Eine ausgezeichnet schöne **Waschseife**,

in Commission erhalten, kann ich zum Fabrikpreis à Centner 6 $\frac{1}{2}$ abgeben. C. S. Gilbert, Ritterstraße Nr. 40.

Bettfedern-Verkauf.

Fein geschlossene Bett- und Flaumfedern werden diese Messe billig verkauft bei Fr. Czmann aus Böhmen, Petersstraße Nr. 37.

Bijouterie- und Ketten-Lager

in 14karätigem Golde

von **L. Lehrfeld & Comp.** aus Pforzheim,

Belchsstrasse Nr. 3, zweite Etage.

Empfehlung.

Ohne Galoschen die Füße stets warm und trocken zu halten sind zu empfehlen die schon längst bekannten juchtenen **Korkstiefeln** bei **Sampe**, Schuhmacher aus Dresden, vor der Johanniikirche, an der Firma kenntlich.

Von gestickten Ballkleidern

haben wir eine große Partie am Lager und empfehlen solche mit 3 Bolants von $3\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Stufenkleider von 2 $\frac{1}{2}$, glatt von 1 $\frac{1}{2}$, 4 Ellen breiten Tüll zu Kleidern in allen Farben pr. Elle 12 $\frac{1}{2}$, gestickte Röcke von $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Spitzenmantillen, dergl. Tücher von 2 $\frac{1}{2}$, Gardinen pr. Fenster von 1 $\frac{1}{2}$, Schnuren Röcke von 13 $\frac{1}{2}$ an, so wie alle Arten Stickereien, Spitzen und Weißwaaren zu den bekannten billigen Preisen.

J. S. Reichsenring & Kayser, Markt, 2. Reihe.



Waare

Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibet-hüte** mit besten Federgerüsten und **engl. Belse-hüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter

G. B. Seifinger im Mauricianum.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Dauen und Matratzen mit und ohne Stahlfedern, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

R. Beinhauer

aus

Hamburg

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Friedr. Wilh. Waldecker

aus Bielefeld,

zur Messe **Brühl Nr. 65,**

empfehlen schwere **Sandgarnleinen**, bunt gedruckte und weiße leinene **Taschentücher**, **Batist-** und **China-Gras-Tücher**, fertige **Wäsche** u. zu billigen, aber festen Preisen.

Ihr Lager von Cassinets,

melirt und carrirt, in den gangbarsten Farben empfehlen

Haeckel & Co.,

Brühl 75, goldne Eale.

Die Porzellan-Fabrik

von

Ernst Bohne aus Rudolstadt

hält während der Messe Lager in

Tassen, Pfeifenköpfen, Figuren etc.
Markt, 2te Budenreihe.

Böhmisches Porzellan.

K. K. priv. Porzellan-Manufactur von Gebrüder Haidinger in Elbogen
hält vollständig assortirtes Lager zur Neujahresmesse und verkauft zu billigsten Fabrikpreisen

Petersstraße Nr. 45, erste Etage.

Eiserne feuerfeste Cassa-Schränke

in bekannter solider Bauart stehen in allen Größen vorräthig bei

Carl Kästner aus Leipzig,

Markt, Bude vis à vis den Herren Becker & Comp. und der Gaisstraße.

Grimma'sche Straße, Löwenapotheke Nr. 11, 2 Treppen.

Großer Ausverkauf von Berliner Damen-Mänteln.

500 Stück Winter-Tuchmäntel in schwarz, braun und modefarben, Alles doppelt Näder, zu 6 f , 8 f und 9 f ,

200 Stück Tibet-Mäntel zu 3, 4, 5 f ,

300 Stück Herbst- und Wintermäntel in den schwersten franz. Double-Stoffen zu 4, 6, 8 und 10 f ,
Mantillen und Angora-Kutten, so wie Kindermäntel zum halben Kostenpreise.

Der Verkauf findet statt Morgens 8 Uhr bis Mittag 1 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Grimma'sche Straße, Löwenapotheke Nr. 11, 2 Treppen.

Commissions-Lager

von

schwarzen Reichenberger Tuchen

und

Velours d'Utrecht, uni und gemustert,

bei

Fr. Wm. Höfer, Katharinenstraße Nr. 24, zweite Etage.

Nitterstraße, dem Gambrinus gegenüber.

Echt engl. blauöhr. Nähadeln in allen Nummern, 25 Stück 1 z , 100 Stück 3 z , engl. Stopfnadeln, sortirt, 25 Stück 1 z 5 z , engl. Stricknadeln, 1 Satz 5 z , Stecknadeln, 1 Loth 6 z , Haarnadeln, 2 Loth (60 Stück) 5 z , schwarze Pefstel und Schlingen, 1 Groß (12 Duzend Paar) 1 z 6 z , weiße desgl., 1 Groß 2 1/2 z , Silberbestel, 1 Groß 4 z , Ganzwirn, 24 Gebind 1 z 6 z , schwarze Ganssenkel in Stiefelchen, 1/4 lang, 1 Duzend 2 z .
Da oft unter meinem Namen ordinäre Waare verkauft wird, so bitte ich genau auf die Firma zu achten.

Fr. K. Panhans aus Grimma.

Den Herren Fabrikanten und Färbereibesitzern, welchen an der Herstellung eines schönen und billigen Noth auf Baumwolle etwas gelegen ist, wird hierdurch das ausführliche Recept zur Erzeugung des jetzt so beliebten Sandelroth, welches an Schönheit und Echtheit der Krappfarbe ganz nahe kommt, für 2 Thlr. preuß. Court. offerirt. Gefällige frankirte Zuschriften werden unter X. Z. # 5. von der Expedition dieses Blattes pünctlich besorgt.

Gasthausverkauf oder Verpachtung.

Ein an frequenter Chaussee gelegener, massiv gebauter Gasthof mit 23 Dr. Scheffel Feld und Wiese soll billig verkauft oder verpachtet werden. Näheres bei Herrn Aug. Voigt, Thomaskirchhof Nr. 8 in Leipzig.

Zu verkaufen steht billig eine recht nette Commode, sehr wenig gebraucht, weißer Adler, zum Thorweg herein links 5 Treppen.

Billig zu verkaufen ist 1 Bureau, hell polirt, Kleiderschrank, Waschtische, Brodschrank, Ausziehtische, Pultcommode, 1 Drehstuhl, Nachstuhl, Wasserkunst Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein kleiner Hund, ganz billig und reinlich gewöhnt. Zu erfragen im Königshause bei der Sarnfrau.

Stroh-Verkauf.

Roggen-Schütten à 2 1/2 z , Gersten-Bündel à 2 z .
Neue Straße Nr. 7, Holbergs Haus, im Hofe rechts.

Zu verkaufen sind frische Eier, à Schock 1 f , Gerberstraße Nr. 50.



Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruten à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Rgr. in Leipzig nur echt zu haben bei **G. B. Heisinger im Mauricianum.**



Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt heute! Dienstag eine neue Sendung frischer Weiß-, Leber- u. Sardellen-Leberwurst, frische Rothwurst u. s. w.
Local: Petersstraße Nr. 44 bei Herrn Ferd. Säckel.

Zur Beachtung.

Juwelen, Perlen und Antiquitäten, so wie Gold und Silber kauft und bezahlt zu realen Werthpreisen

S. A. Hamburger

aus Nordhausen, Brühl, Krafts Hof Nr. 64.

Altes Zinn und Blei

kauft zu den besten Preisen **Dr. Krause, Zinngießer, Hohmanns Hof, Petersstraße 41, Neumarkt 8.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein renommirtes, seit langen Jahren am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaarengeschäft, verbunden mit einer Nebenbranche ohne große Concurrenz, ist besonderer Verhältnisse halber sofort unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen und mit einem verhältnißmäßig geringen Anlage-Capital zu übernehmen. — Für einen jungen Mann eine günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen. Nur mit Selbstkäufern in directe Verbindung deshalb zu treten ist beauftragt
Adv. Albert Coccius, Brühl Nr. 69.

Kupfer und Messing kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
G. A. Jand, Glockenplatz Nr. 1.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist beauftragt zu kaufen
G. Moritz Herrmann jun., Hall. Gäßchen Nr. 14.

Bitte um gütiges Gehör.

Sollte ein menschenfreundlicher Herr oder Dame von edler Gemüthsart geneigt sein, einem in dringender Lage sich befindenden Familienvater (welchem keine hilfreichen Connaissancen zur Seite stehen) ein Darlehn von 50 Thlr. gegen Vergütung der Zinsen gütigst machen zu wollen, so wird um gef. Abgabe der Adresse unter G. E. C. recht bald an die Expedition d. Bl. gebeten.

Agentur = Gesuch.

Ein tüchtiger erfahrener Kaufmann in Königsberg i./Pr., der im Besiz einiger Agenturen ist, die Provinz Ost- und Westpreußen bereist und die besten Empfehlungen aufweisen kann, wünscht noch einige Häuser in Manufacturwaaren zu vertreten. Reflectirende belieben ihre Adressen unter L. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine gebildete Dame kann bei sofortiger Anzahlung einer ganz unbedeutenden Summe Theilnehmerin eines sehr rentablen Geschäfts werden, das nur von Frauen geführt wird.

Adressen bittet man schleunigst posto restante unter der Chiffre P. P. P. 222 abzugeben.

Für ein hiesiges Geschäft wird ein Mann, welcher leidlich rechnen, schreiben und eine Caution von circa 300 Thlr. machen kann, als Geschäftsführer gesucht. Näheres ertheilt J. G. Schreibe, Stadt Altenburg 3. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellnerbursche, welcher gleich antreten kann. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12/13 bei F. Knoche.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen am niedern Park Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen findet sogleich einen Dienst Eckbude der 25. Reihe, Paulinerkirche gegenüber.
G. Streigel.

Ein kräftiger Mann sucht dauernde Arbeit als Markthelfer oder Arbeiter in einer Druckerei oder sonst wie. Adressen unter F. G. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Eine Directrice, im Copiren der Hüte und Hauben gleich fertig, sucht Engagement.

Offerten A. A. 20 posto restante Leipzig.

Eine junge Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Wartung einiger Kinder. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5, im Hofe quervor 1 Treppe.

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungs-Local

von Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 6, können für bevorstehende Jubilate-Messe nachgewiesen werden verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungs-Local, alles in den besten Meslagen.

Miethgesuch.

Für einen ledigen Herrn wird ein Logis zu miethen gesucht, gleichviel ob in einer der innern oder äußern Vorstädte gelegen. Dasselbe soll bestehen in 1 Wohn-, 1 Schlafstube, 1 Stube für die Köchin und 1 Kammer nebst erforderlichem Raum für kleine Wirthschaftsbedürfnisse und muß spätestens zu Ostern bezogen werden können. Anmeldungen beliebe man bei Herrn Dürpe, Petersstraße Nr. 6 im Verkaufsstande baldigst abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie zu Ostern ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der innern Dresdner Vorstadt.
Gef.Adr. unter C. M. übernimmt die Exped. d. Bl.

Messvermietung.

Von Ostern 1855 an ist ein Geschäftslocal, erste Etage, auf dem Brühl, Plauenscher Hof, zu vermieten und daselbst Näheres in der Restauration zu erfragen.

Messvermietung.

Eine geräumige Eckstube im Brühl Nr. 75, 1. Etage ist sofort als Verkaufslocal zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Handlungs-Local-Vermietung.

Die erste Etage in Nr. 22 der Katharinenstraße ist von Ostern 1855 ab als Handlungslocal anderweit zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Ein Hofgewölbe

unter Mitbenutzung der Hausstände in Nr. 22 der Katharinenstraße ist von Ostern 1855 ab anderweit zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Gewölbe und Speicher.

In Nr. 39 der Ritterstraße sind ein großes Gewölbe — früher Restaurationslocal — und der Speicher sofort weiter zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Neukirchhof Nr. 30

ist die erste Etage mit Aussicht auf die Promenade von Ostern 1855 ab weiter zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Ein großes Gewölbe am Markt

ist von Ostern ab zu vermieten beauftragt W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Bosenstraße Nr. 9

ist ein geräumiges hohes Parterre (besonders für den Buchhandel geeignet) vom 1. April 1855 an zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Theodor Wösch.

Hausstand zu vermieten.

Ein großer Hausstand, Brühl- und Reichsstrassen- Ecke, ist von nächster Ostermesse an zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Zu vermieten

ist von Ende nächster Ostermesse ab eine große dritte Etage in bester Meslage.

Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Geschäftslocal zu vermieten.

In der zweiten Etage eines Hauses der besten Meslage ist von Ostern an eine schöne Zimmerreihe nebst Zubehör zu vermieten. Die Etage, in welcher sich bereits 3 Waaren-Handlungen befinden, dürfte sich vorzugsweise für ein Bank- oder Assuranz-Comptoir, so wie für ein Shawl-, Weißwaaren-, Band- oder Tüll-Lager eignen. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Geschäfts-Local = Vermietung.

Die erste Etage in dem Hause der Adler-Apotheke, Hainstraße, ist als Geschäfts-Local sofort zu vermieten.

Apoth. L. A. Neubert.

Vermietung. Auf dem Neumarkt in Nr. 24 ist zu vermieten:

- 1) die beiden Parterrelocale rechts und links vom Hauseingang, zu Verkaufslocalen sich eignend und sofort zu beziehen;
- 2) die erste Etage, auch sofort oder zu Ostern zu beziehen;
- 3) die zweite Etage, zu Ostern zu beziehen.

Näheres daselbst 1ste Etage.

Zu vermieten sind sofort oder von Ostern an in bester Meslage des Brühles eine mit großen Räumlichkeiten verbundene erste Etage als Waarenlager, eine dritte Etage als Familienwohnung und verschiedene zu Messverkaufslocalen sich eignende kleinere Hospicien durch

Adv. Schöpe, Brühl, Kranich, 2 Treppen.

Im Dammbusch, Reichstraße Nr. 33, ist ein Verkauflocal von und mit nächster Ostermesse an anderweit zu vermieten durch Dr. Gustav Haubold, Katharinenstraße Nr. 13.

Zu vermieten

ist für die beiden Hauptmessen nahe am Markt ein großes Erkerzimmer nebst daranstoßendem kleineren, passend für ein Waaren- oder Musterlager. Näheres bei

L. W. Scholle, Thomasgäßchen Nr. 11.

Im Kurprinz ist eine Niederlage sogleich oder Ostern zu vermieten.

Dr. Selke, Hainstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterrelocal für einen Professionisten oder zu einem Victualienhandel Pleißengasse Nr. 19.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle kleine Fleischerstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches meubliertes Salonlogis an der Promenade. Näheres Neulirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle und sogleich zu beziehen Brühl, Stadt Cöln Nr. 25 im Hofe links 3 Treppen bei Reinold.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche, gut ausmeublierte Stube Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel Petersstr. 24, Hof 4 Tr.

Mehrere freundliche, elegant meublierte Zimmer sind an Herren zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4. Etage.

Ein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, mit Hauschlüssel, ist gleich zu beziehen Brühl 86, 4. Etage, nahe am Theater.

Eine Stube nebst Alkoven ist gleich zu beziehen Wasserkunst Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Serbe.



Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 2. Januar

Concert von Fr. Niede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „Elisabeth“ von Rossini; zu „Curpanthe“ von E. M. v. Weber; zum „Ahnenschlag“ von Reiffiger. Finale des ersten Actes aus der Oper „Martha“ von Flotow. Variationen über deutsche Lieder von Conrad. Bacchus-Chor aus „Antigone“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Ballet aus „Rienzi“ von R. Wagner u. s. w.



Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Schützenhaus.

Heute Dienstag den 2. Januar

CONCERT von W. Herfurth.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen „Reiselust“ von Lobe; zu „Turandot“ von Lachner; zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. Finale aus der Oper „Attila“ von Verdi. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner. „Sehnsucht“ Lied von Nürnberger ic. ic.

Morgen Mittwoch den 3. Januar 1855

grosses Militair-Concert vom Musikchor des I. Jägerbataillons im Saale der Europäischen Börsenhalle.

Anfang 7 Uhr.

Entree 2 Ngr.

F. Berger.

Münchener Bierhalle.

Von den vorzüglichsten Bieren des Herrn L. Brey in München erhielt ich neue Sendung und empfehle dasselbe hierdurch bestens. Auch werde ich mit einer Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit gut bedienen. Ergebenst

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Dresden.

Morgen Mittwoch Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.
Donnerstag
zweiter und letzter Mess-Ball.
E. Starcke.

Hotel de Saxe.

Heute Dienstag den 2. Januar 1855 Gesang- und musikalische Abendunterhaltung von **Kilian** nebst Töchtern. — Morgen Mittwoch bei **Quente**, früher **Mertens**, **Thomasgäßchen**.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße bei **F. W. Naysch**, Theaterplatz 7.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst mit Sauerkraut, ^{wozu ergebenst einladet} **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllten Truthahn etc. **C. A. Mey.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, ^{wozu ergebenst einladet} **F. S. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Heute Schweinsknöchel und Klöße, Geraer Bier, feine Qualität, ^{wozu höflichst einladet} **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

Morgen Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst bei **C. Grunert**, neue Straße Nr. 1.

Ein Pelzfragen

von grauem Feh ist am 31. December vom Zeiger Thore an, über den Königsplatz, die Petersstraße bis zum Thomasgäßchen verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben in Selliers Hof 1 Treppe im Geschäftslocal.

Verloren

wurde den 30. December Abends im Theater oder über den Brühl nach der Schützenstraße ein leinenes Taschentuch A. S. 6. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde in der Sylvesternacht ein Pelzfragen, braun mit rothseidenem Futter, von der Gerberstraße bis zum Waagegebäude. Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung bei Herrn **Franz Stichel**, Gerberstraße, abzugeben.

Im Hare (Fahrt von Dr. Heine's Haus nach Selbkens Haus am Löhrschen Platz) ist letzten Sonnabend Nachm. 5-6 Uhr ein Damen-Pelzfragen von Bisam liegen geblieben oder beim Aussteigen verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Rudolphstr. 1, 2. Et.

Zu treffen am Petersthore den 2. Januar Abends 9 Uhr. **F.**

Berspätet.

Dem Herrn Locomotivführer **Lb. Wiedemann** die innigsten Glückwünsche zum Neujahr, nebst seiner kleinen lieben guten freundlichen Frau und seinen 3 allerliebsten Kinderchen.

Es kommt weit her, alter Junge, denk' ein Bissel nach.

Der lieben **brannen Seite** gratuliert zum Geburtstage und zum Neujahr herzlich **das fidele „Sündchen“**.

Englische Arena.

Die **Holländische Waffelkuchen-Bäckerei** von **Louis Kellner**, Sporergäßchen Nr. 10 im Gewölbe, empfiehlt sich heute einem hochzuverehrenden Publicum mit seinen holländischen Waffeln, Funsch, Gros etc. und bittet um zahlreichem Besuch. **W.** Bedienung par Dames. Brillante Beleuchtung. Musikalische Unterhaltung.

Das feinste, vorzüglichste Bierbiter Bitterbier

aus der **Kohlschen Brauerei** ist auf hiesigem Plage einzig und allein echt zu haben und empfiehlt bestens

Carl Grobmann, Burgstraße Nr. 9.

NB. Um auch Familien dieses gesunde, ärztlich empfohlene Bier leichter zugänglich und bequemer zu machen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich erbötig bin, dasselbe auf mir zugesandte rein gespülte Flaschen zu ziehen, wogegen man nach 2- bis 3wöchentlicher Ablagerung derselben in seinem Keller sich der gesündesten und feinsten Flasche Bier in seiner Häuslichkeit erfreuen kann. **Obiger.**

In treuher Erinnerung grüsst

blau, weiss, gelb.

Aurelia.

Heute großer Clubtag in der Centralhalle. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Der Vorstand.**

OSSIAN. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, heute Abend recht zahlreich zu erscheinen.

Heute früh um 3 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Jacobine** verwitw. **Schickler**, im 78sten Jahre ihres thätigen Lebens. Dies Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Zugleich sagen wir auch den verehrten Damen, welche die Verstorbene noch in ihren letzten Tagen durch Gaben der Liebe zu erfreuen suchten, unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 31. December 1854.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach längerer Krankheit entschlief sanft heute Mittag nach 1 Uhr im 18. Lebensjahre unsere innig geliebte älteste Tochter **Elisabeth**. Pfaffendorf, den 31. December 1854.

Ferdinand Gruner und Frau.

Berspätet.

Allen lieben Freunden und Verwandten sagen für die große Theilnahme, so wie für die dem theuren Entschlafenen erwiesene Ehre der Begleitung zur Ruhestätte den herzlichsten Dank

Den 1. Januar 1855.

die Familie **Seyman**.

Stereoskopen-Sammlung

im **Hotel de Saxe**
von **Bertha Wehnert-Beckmann**.

Am nächsten Wochentag nachzukommen, ist die Sammlung noch auf unbestimmte kurze Zeit geöffnet von früh 11 bis 9 Uhr Abends. Entree à Person 5 Ngr.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1855.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1	Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1	= 20 Ngr.
do. = 3 do.	2	= 10 "
do. = 4 do.	2	= 25 "
do. = 5 do.	3	= 10 "

Aus allen Theilen des Landes ertönen Hülfserufe und beanspruchen die Mildthätigkeit der von Gottes Gnade beglückten Mitmenschen so sehr, daß man es fast nicht mehr wagen möchte, in dieser Beziehung eine neue Bitte zu thun. Doch ist ja das Wohlthun auf Erden noch nicht ausgestorben; manches menschenfreundliche Herz fühlt sich selig, wenn es Noth lindern und Thränen trocken kann. Darum wagen die gehorsamst Unterzeichneten, mit hoher amtshauptmannschaftlicher Bewilligung, für ihre bedürftigen Ortsbewohner höflichst zu bitten.

Bockau im Erzgebirge hat sich bisher von Dittätenbereitung, Kräuterbau und Handel ernährt, welche Erwerbszweige gegenwärtig gänzlich darniederliegen. Hatte auch seit einiger Zeit eine Wollkammerlei manchen Armen das Leben nothdürftig gefristet, so ist auch diese Nahrungsquelle seit Jahresfrist versiecht und Mancher dadurch an den Rand der Verzweiflung gebracht worden. — Durch diese wachsende Armuth wird aber hauptsächlich ein wachsendes sittliches Verderben herbeigeführt, indem z. B. viele Familien nackend in den Stuben beisammen sitzen. Hier —, ja hier möchte abgeholfen werden! Deshalb wir auch nur um abgesehte Kleidungsstücke bitten, die wir dann gewissenhaft vertheilen wollen. Sollten daher edle Menschenherzen die Blößen unserer armen Ortsbewohner freundlichst decken wollen, so bitten wir derartige Gaben in der Bude des Herrn E. G. Brückner vor Holbergs Hause am Thomaskirchhofe und bei Herrn Friedrich Kayser, Nicolaisstraße, abzugeben, wofür wir im Voraus unsern gebührenden Dank hiermit aussprechen.

Das Bedürfnis des obigen Erbetenen attestirt:
Bockau bei Schneeberg, den 26. December 1854.

E. G. Baumgarten, Ortsrichter.
Carl Gottlieb Friedrich Eckardt, Lehrer.
Carl Gotthold Brückner, Laborant.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Angewandene Reisende.

- Auseburger, Hdlgsreis. v. Braunschweig, Hainstr. 7.
Arzig, Fabr. v. Lichtenstein, schw. Kreuz.
Aitichul, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Berches, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Baumgarten, Wollh. v. Grimmischau, 3 Könige.
Ballin, und
Bardorf, Kauf. v. Würzburg, und
Bardorf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Berlage, Cand. v. Oldenburg, Stadt Rom.
Burghardt, Fabr. v. Mühlhausen, St. Dresden.
Ball, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Bendemann, Beamter v. Stettin, St. Berlin.
Braune, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 32.
Baumann, Kfm. v. Apolda, Neufirchhof 15.
Burkhardt, Fabr. v. Gera, Reichstraße 43.
Boas, Kfm. v. Schwerin, und
Bilz, Gerber v. Liebenwerda, Ritterstraße 37.
Behr, Kfm. v. Berlin, und
Bukler, Fabr. v. Eisenberg, Katharinenstr. 20.
Bornemann, Kfm. v. Giebersfeld, Brühl 85.
Bornstein, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 21.
Burkhardt, Kfm. v. Werna, Brühl 49.
Vorstorff, Kfm. v. New-York, und
Bauendahl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bondi, Fabr. Dir. v. Prag, und
Beck, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.
Danziger, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 17.
Gander, Kfm. v. Brotterode, Petersstraße 4.
Gulenburg, Fabr. v. Aschersleben, gr. Flshrg. 3.
Gehlich, Kfm. v. Mansfeld, Brühl 59.
Gehardt, Kfm. v. Eckartsberga, Thüringer Hof.
Gehler, Chemiker v. Dresden, St. Nürnberg.
Fischbach, Ingen. v. Braunschweig, S. de Bav.
Fuchs, Def. v. Norddorf, und
Frank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Fidenschel, Fabr. v. Zwickau, gr. Blumenberg.
Frank, Kfm. v. Naumburg, goldner Arm.
Gottschalk, Kfm. v. Bernburg, Brühl 54.
Goldwag, Kfm. v. Lublin, Ritterstraße 11.
Gröschel, Fabr. v. Saubegast, und
Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Gewandgäßchen 2.
Gaster, Kfm. v. Bukarest, Ritterstraße 22.
Gerhard, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Geischel, Kfm. v. Rothenkirchen, gr. Baum.
Gröbel, Justiziar v. Markneukirchen, St. Nürnberg.
Hammel, Obef. v. Vorbach, und
Hänfel, Kfm. v. Altenburg, schw. Kreuz.
Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Bav.
Hein, Kfm. v. Dresden, und
Holle, Kfm. v. Gattenheim, Stadt Hamburg.
Hirschel, Gärtner v. Lützenau, 3 Könige.
Hentschel, Kfm. v. Görlitz, Stadt Breslau.
Heinemann, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Destr.
Heynich, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Jagor, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Jonemann, Kfm. v. Magdeburg, w. Schwan.
Jacobson, Kfm. v. Mitau, Hotel de Pologne.
John, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.
Kraus, Fabr. v. Suhl, Katharinenstraße 20.
Kreischmar, Fabr. v. Harttha, Reichstraße 43.
Kann, Kürschner v. Lissa, Brühl 33.
Knobloch, Glashdlr. v. Gutsau, Schützenstr. 22.
Kaufmann, Kfm. v. Hamburg, Brühl 31.
Kunze, und
Kuhlich, Fabr. v. Walthersdorf, Brühl 89.
Krause, Tuchm. v. Neustadt a/D., Universitätsstraße 22.
Kunsel, Kfm. v. Dingelsbüt, gr. Blumenberg.
Leuthold, Def. v. Plösch, Stadt Dresden.
Ledermann, Kfm. v. Bauerbach, Nicolaisstr. 1.
Moser, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 20.
Martini, Kfm. v. Schlotheim, Thüringer Hof.
Meyer, Kfm. v. Werna, Brühl 48.
Möbius, Kfm. v. Herzberg, Ritterstraße 37.
Marcus, Kfm. v. Krotoschin, Brühl 51.
Mörbitz, Kfm. v. Baugen, Hainstraße 28.
Metesind, Fabr. v. Forste, und
Meyner, Fabr. v. Mülsen, Brühl 83.
Mal, Kfm. v. Verlach, Nicolaisstraße 1.
Mendheim, Kfm. v. Berlin, und
v. Meßsch, Kammerh. v. Friesen, gr. Blument.
Mann, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.
Marcus, Kfm. v. Berlin, und
Meinert, Kfm. v. Delositz, Hotel de Baviere.
Marschall, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Mathesius, Gärtner v. Stettin, Stadt Berlin.
Mörle, Kfm. v. Lobenstein, Palmbaum.
Ropper, Gärtner v. Lützenau, 3 Könige.
Dypitz, Glashdlr. v. Arnsdorf, Thüringer Hof.
Dren, Kfm. v. Grünsthal, Brühl 20.
Dverbeck, Apoth. v. Neumark, S. de Pologne.
Pietsch, Fabr. v. Auerbach, Brühl 71.
Pehold, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Destr.
Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Rudolph, Fabr. v. Gerdsdorf, goldnes Sieb.
Rathgeber, Kfm. v. Mühlhausen,
Rass, Kfm. v. München, und
Rehfeld, Cantor v. Norddorf, Palmbaum.
Reichardt, D. v. Jena, Hotel de Pologne.
Richter, Kfm. v. Rabenstein, und
Rößler, Kfm. v. Hanau, großer Blumenberg.
Selbmann, Fabr. v. Grünsthal, Brühl 20.
Seremann, Kfm. v. Werna, Brühl 48.
Schläger, Kfm. v. Remel, Brühl 88.
Schlesinger, Lederhdlr. v. Breslau, Ritterstr. 10.
Stark, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 32.
Schimmel, Fabr. v. Neustadt a/D., Mittelstr. 8.
Schmidt, Kfm. v. Sangerhausen, Markt 3.
Schönlanke, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 25.
Steinhardt, Kfm. v. Sulzbach, Brühl 60.
Seiler, Abgef. v. Neuensalz, gr. Blumenberg.
Schulze, Gärtner v. Aschersleben, 3 Könige.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Siegfried, Rent. v. Schweidnitz, und
Schulz, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Breslau.
Schönheiter, Fleischermarkt, v. Bernack, Stadt
Nürnberg.
Sachse, Def. v. Reichersdorf, und
Stolle, D. v. Grimma, Stadt Dresden.
Lamm, Kfm. v. Znebrück, Kaiser v. Destr.
Tschopik, Kfm. v. Altona, Brühl 81.
v. Türst, Leutn. v. Wien, Hotel de Pologne.
Witte, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Werner, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Wagner, Gärtner v. Gera, 3 Könige.
Weigel, Kfm. v. Braunschweig, und
Wasbusch, Stud. v. Jena, Palmbaum.
v. Waldheim, Amtm. v. München, St. Köln.
Zergiebel, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 25.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.